



Erneute Fusion bei den X-Volleys

Die Stockerauer/Kremser Spielgemeinschaft holte nun mit SVS/Sokol/Post einen starken Partner an Bord. Das angestrebte Ziel für die Saison 2005/06 von Manager Thomas Mayer - der auch für seinen Verein technisch immer auf dem letzten Stand ist - ist der Gewinn aller Staats- und Landesmeistertitel im Jugendbereich. Im Spitzensport will man sich nun vor allem um den Aufbau der talentierten Jugendspieler kümmern. Aber auch Volleyball als Breitensport wollen die X-Volleys weiter forcieren. FOTO: ZVG

VOLLEYBALL / Die neu gebildete Spielgemeinschaft zwischen den X-Volleys und SVS/Sokol/Post konzentriert sich laut Manager Thomas Mayer voll auf die Jugend.

„Alle Titel in der Jugend“

NÖN: Die X-Volley-Girls sind nach zwei erfolgreichen Saisonen in der höchsten Spielklasse wieder in der zweiten Bundesliga gelandet. Wie hat sich das auf den Kader ausgewirkt?

Mayer: Der finanziell bedingte Zwangsabstieg hat natürlich einige Änderungen nach sich gezogen: Kapitänin Rosi Haubenberger ist ins Profilager gewechselt und spielt beim schwedischen Erstligisten Katrineholm. Bis auf drei Spielerinnen hat der

INTERVIEW

NÖN: Wie sieht die Zielsetzung für die kommende Saison aus?

Mayer: Wir haben uns entschieden, uns ganz auf die Jugendarbeit zu konzentrieren. Dazu sind wir eine Spielgemeinschaft mit Serienmeister SVS/Sokol/Post eingegangen, denn auch dort legt man auf konsequente Nachwuchsarbeit größten Wert. Wir wollen unseren Spielerinnen die Möglichkeit bieten, sich so zu

NÖN: Wie viele X-Volley-Mannschaften gibt es jetzt?

Mayer: Durch die Spielgemeinschaft haben wir erstmals alle Ligen abgedeckt. Die erste Mannschaft spielt neben der WVL auch Europacup und Interliga, unsere Mannschaft in der 2. Bundesliga dient als Entwicklungsfeld für die talentierten Nachwuchsspieler, um erstligafähig zu werden. Daneben haben wir noch zwei Landesligateams, eine U21-Mannschaft,

SPORT DER WOCHE

MOTORSPORT / Obergänserndorfs Patrick Fontner wurde österreichischer Kartingmeister. In Kalsdorf bei Graz fiel die spannende Entscheidung. SEITE 61

LAUFSPORT / Der Korneuburger Stadtlauf ging am Sonntag über die Bühne. Bei der Siegerehrung wurden auch die Gewinner des Bezirkslaufcups ermittelt. SEITEN 64, 65

TISCHTENNIS / Die Bezirks-Nachwuchsspieler waren bei den Jugendsuperliga-Turnieren unterwegs und zeigten großartige Leistungen. SEITE 68



Harald Blüml im Interview mit Michael Knopf beim Elk-Heurigen Grand Prix. SEITE 67

DAS NÖN-TEAM

Sportredaktion Korneuburg:
2100 Korneuburg, Hauptplatz 1

Tel.: 02262/72585 DW: 3616

Fax: 02262/72585 DW: 3622

Mail: sport.korneuburg@noen.at

Ihre Ansprechpartner im Sport:

Resortleitung:

Melanie Kaller, 0676/486 16 35,
m.kaller@noen.at

Christoph Reiterer, 0676/520 96 79,
c.reiterer@noen.at